

**Zeitschrift:** Heimatkunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 34 (1976)

**Artikel:** Entflohene Landschaft  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-718446>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Entflohene Landschaft

Murmelbäche durchfurchen  
in Schlangenlinien  
gewelltes Hügelland.  
Zugedeckt die Rinnale  
geheimer Quellwasser,  
aus denen beharrliche Ahnen  
die Früchte der Äcker einheimsten  
in Speicher und Scheunen  
gesicherten Lebens.

Nagende Algen umklammern  
den aalglatten Leib der Fische,  
die ihre Haut abwetzen  
an rundlichen Steinen  
abgebröckelter Nagelfluh.  
Gedunkelt die Luft im Horizont  
über taufrischen Hängen.

Schweigen ruht über Hain und Wald,  
vernimmt das Flüstern der Stille  
im rhythmischen Hauchen  
nächtigen Schlafes. —  
Zage setz ich meinen Fuss  
auf die verklingenden Saiten  
entflohener Landschaft.